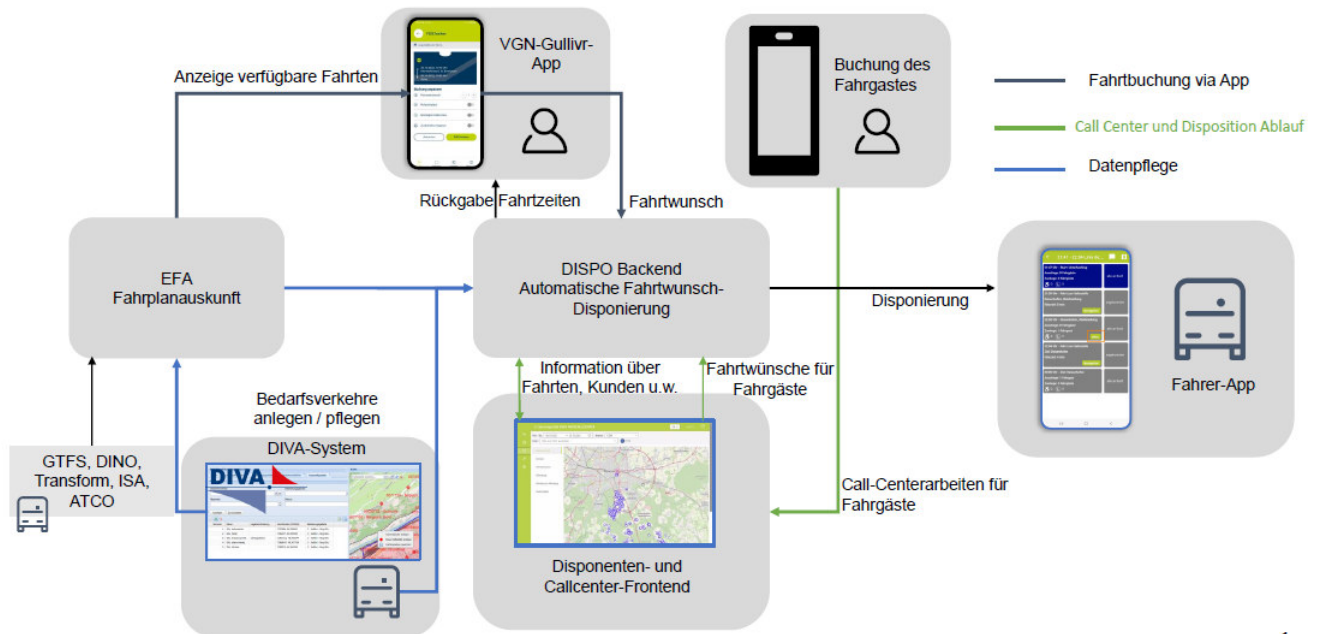


Anlage 3.5: Weitere Anforderungen an die Durchführung des Rufbus-Verkehrs

Die Aufgabenträger im Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) richten verbundweit eine zentrale digitale Dispositionszentrale ein, die für alle Bedarfsverkehre (Rufbus-, AST- oder On-Demand-Verkehre) Anmeldungen der Fahrgäste über verschiedene Kundenschnittstellen entgegennimmt, optimierte Fahrtrouten disponiert und die entsprechenden Fahrtaufträge an das jeweilige Verkehrsunternehmen übermittelt. Die digitale Dispositionszentrale besteht aus verschiedenen Komponenten: dem Hintergrundsystem (Backend), dem Disponenten- und Callcenter-Frontend (Frontend), der VGN-Gullivr-App (Fahrgast-App) sowie der Fahrer-App. Im folgenden Schaubild wird die Funktionsweise der verschiedenen Komponenten der digitalen Dispositionszentrale dargestellt.

SCHAUBILD ZU WICHTIGSTEN SYSTEMKOMPONENTEN ZUR VGN-DISPOSITIONSZENTRALE



1

Ab 01.12.2023 soll die digitale Buchungsmöglichkeit für den Kunden schrittweise im VGN-Gebiet eingeführt werden. Diese Buchungsmöglichkeit beinhaltet die digitale Buchung in der VGN-App bzw. in der VGN-Fahrplanauskunft auf der VGN-Homepage.

Die Buchung wird elektronisch erfasst und der Fahrtwunsch an das Verkehrsunternehmen weitergegeben. Dieser Fahrtwunsch muss vom Verkehrsunternehmen in der entsprechend zur Verfügung gestellten Fahrer-App bestätigt werden.

Dem Verkehrsunternehmen wird vom Aufgabenträger ein Zugang zu den für ihn relevanten Funktionen der digitalen Dispositionszentrale eingerichtet. Die Verwendung der digitalen Dispositionszentrale ist für das Verkehrsunternehmen verpflichtend.

Es wird weiterhin die telefonische Bestellmöglichkeit einer Rufbusfahrt geben. Dafür ist vom Verkehrsunternehmen eine einheitliche Festnetznummer anzugeben. Die telefonische Buchung ist vom Verkehrsunternehmen durchzuführen. Bei telefonischer Buchung sind die Fahrtwünsche der Kunden vom Verkehrsunternehmen selber in eine zur Verfügung stehende Maske der verbundweiten digitalen Dispositionszentrale einzutragen, so dass alle Fahrtwünsche elektronisch erfasst werden. Die Eingabe telefonisch eingehender Fahrtwünsche in die Eingabemaske sowie die Installation der App für die Entgegennahme von Fahrtwünschen ist bei Einführung der elektronischen Buchungsmöglichkeit vom Verkehrsunternehmen zu übernehmen. Das Verkehrsunternehmen muss die rechtzeitige Übermittlung dispositionsrelevanter Daten an die erwähnte Zentrale gewährleisten und schon bei deren Aufbau kostenfrei an einem regelmäßigen Informationsaustausch mit allen Beteiligten teilnehmen.

Vom Verkehrsunternehmen (Auftragnehmer der Betriebsleistung) ist jeweils ein Endgerät (z.B. Tablet) für jedes eingesetzte Fahrzeug zu beschaffen und dort einzusetzen. Zusätzlich sind mindestens zwei Reserve-Endgeräte für den Fall des Ausfalls von Endgeräten zu beschaffen. Mit der auf diesen Geräten zu installierenden Fahrer-App wird der Fahrer fahrtbezogen die Aufträge über eine Internetverbindung abrufen.

U. a. folgende Funktionen gewährleistet die Fahrer-App:

- Übermittlung fahrtbezogener Aufträge mit Datum, Abhol- und Ankunftszeit, Abhol- und Ankunftsort, Anzahl Fahrgäste und Sonderspezifikationen der Fahrgäste (Kinderwagen, Barrierefreiheit, Gepäck) an Fahrer
- Interaktion mit dem Fahrpersonal (z.B. audiovisuelle Hinweise u.a. zum Fahrtantritt)
- Bedienung durch das Fahrpersonal (z.B. Bestätigung zum Fahrtantritt, Ein- und Ausstieg von Fahrgästen, Fahrtende)
- Darstellung des Fahrtweges auf der Karte
- GPS-Ortung (Koordinaten, Datum, Zeit)

Die Endgeräte müssen folgende technische Voraussetzungen erfüllen, um die Fahrer-App nutzen zu können:

- Mobiles Endgerät mit einer Bildschirmdiagonale von mindestens 10 Zoll, Android Betriebssystem in der jeweils aktuellen Version (ältere Version kann verwendet werden, soweit die Lauffähigkeit der App trotzdem sichergestellt ist mit vorinstalliertem Navigationssystem (z.B. Google Maps)
- SIM-Kartenvertrag (Multi-SIM-Karte) für alle deutschen Mobilfunknetze mit einem Datenvolumen von mindestens 10 GB/Monat.

Für die Befestigung der Endgeräte am Fahrerarbeitsplatz mittels Halterung (z.B. am Armaturenbrett) ist der Auftragnehmer verantwortlich.

Die Anmeldung an der Fahrer-App hat mit Eintreffen am definierten Fahrzeugstandplatz zu erfolgen, die Abmeldung an der Fahrer-App entsprechend am Ende der Betriebszeit am definierten Fahrzeugstandplatz.